
ENTWURF August 2018



Bauinventar der Gemeinde Bönigen

**nur Teilbereich gemäss
Bearbeitungsperimeter**

Teilrevision (2018)

Bönigen

Inhalt

Vorbemerkungen I – Allgemeine Informationen zur Teilrevision Bauinventar 2020
(Baugruppen und Strukturgruppen)

Vorbemerkungen II – Erarbeitung und Revision des Bauinventars (Übersicht)

Hinweis zum Bearbeitungssperimeter

Einstufungskategorien

«Objekte des kantonalen Inventars» (K-Objekte)

Liste der Änderungen gegenüber dem Bauinventar der Gemeinde Bönigen
von 2002

Baugruppe/n

Einzelobjekt/e

Register

Abkürzungsverzeichnis

Pläne:

- Übersicht, Ausschnitt aus der Landeskarte 1:25'000
mit Eintrag der Planausschnitte 1–4
- Planausschnitte 1–4 (1:2'000) mit Einzelobjektwertung

Vorbemerkungen I – Allgemeine Informationen zur Teilrevision Bauinventar 2020 (Baugruppen und Strukturgruppen)*

Gestützt auf die am 1. April 2017 in Kraft getretene Änderung des Baugesetzes überarbeitet die kantonale Denkmalpflege zurzeit das Bauinventar und reduziert die darin verzeichneten Baudenkmäler und Baugruppen (Projekt Bauinventar 2020). Die rechtliche Umsetzung der Überprüfungsergebnisse erfolgt in zwei Etappen. Die vorliegende Teilrevision umfasst die Änderungen an den baulichen Ensembles (Bau- und Strukturgruppen). Die Aktualisierung der einzelnen Inventarobjekte hingegen wird – mit Ausnahme von abgegangenen und von über die Gemeindegrenzen versetzten Objekten – erst im Rahmen eines zweiten Teilrevisionsverfahrens (ab 2021) rechtsverbindlich umgesetzt.

Bei Objekten, die aufgrund der vorliegenden Teilrevision nicht mehr zu einer Baugruppe gehören – oder sich gegebenenfalls neu in einer Bau- oder Strukturgruppe befinden –, wurde aus administrativen Gründen einstweilen von einer Nachführung der einzelnen Objektblätter in der gedruckten Fassung des Inventars abgesehen. Die Aktualisierung erfolgt im zweiten Teilrevisionsverfahren (ab 2021).

Welche Objekte sich nach der vorliegenden Teilrevision in einer Baugruppe befinden und somit in jedem Fall K-Status haben, kann dem aktualisierten Register entnommen werden (vgl. dazu «Objekte des kantonalen Inventars [K-Objekte]»).

Durch das Zusammenlegen und Auflösen von Baugruppen sowie aufgrund von Gemeindefusionen haben Baugruppen unter Umständen eine neue Benennung (Buchstabe der Baugruppe und/oder Bezeichnung) erhalten. Dies kann auch Baugruppen betreffen, die ansonsten unverändert sind. Die Änderung des Baugruppen-Buchstabens hat keine rechtlichen Auswirkungen für die Gemeinden oder die Eigentümerinnen und Eigentümer der Objekte, die sich in der Baugruppe befinden.

Der neue Baugruppen-Buchstabe und/oder die neue Baugruppen-Bezeichnung auf den Objektblättern der betroffenen Bauten werden ebenfalls im zweiten Teilrevisionsverfahren (ab 2021) aktualisiert. Inventarobjekte, bei denen lediglich der Baugruppen-Buchstabe geändert hat, wegfällt oder neu hinzukommt, werden nicht neu aufgelegt. Gleiches gilt für Objekte, bei denen dadurch der K-Status geändert hat.

Im Zusammenhang mit der im Februar 2017 begonnenen Überprüfung der Inventarobjekte wurde bei einzelnen Objekten die Zuordnung zu einer Baugattung geändert. Dies hat keine rechtlichen Auswirkungen für die Gemeinden oder die Eigentümerinnen und Eigentümer der Objekte. Die Bezeichnung der Baugattung dient der Denkmalpflege lediglich als internes Instrument für die Zuordnung der Baudenkmäler zu vergleichbaren Objektkategorien (z.B. Bauernhäuser, Wohnhäuser, Stöckli, etc.).

Am 1. April 2017 sind verschiedene Änderungen im Baugesetz in Kraft getreten. Unter anderem lösen Ortbildschutzperimeter keinen K-Status mehr aus (Art. 10c BauG; Art. 13 Abs. 3 BauV). Die davon betroffenen Objekte sind im aktualisierten Register nicht mehr als «K-Objekt» gekennzeichnet. Auf eine Nachführung der einzelnen Objektblätter in der gedruckten Fassung des Inventars wurde in der vorliegenden Teilrevision aus administrativen Gründen hingegen verzichtet; sie erfolgt bei der Umsetzung der Inventarobjekte ab 2021 (s. oben).

Noch nicht im Bauinventar verzeichnet sind schliesslich Objekte ohne Einstufung, die seit der Erstinventarisierung bzw. einer späteren Revision des Inventars vertraglich unter Schutz gestellt worden sind. Sie sind im Hinblick auf eine allfällige Aufnahme ins Bauinventar zur Überprüfung vorgemerkt und gelten bis auf Weiteres als K-Objekte. Die entsprechende Nachführung des Inventars erfolgt mit der Umsetzung der Inventarobjekte ab 2021 (s. oben).

* Die hier aufgeführten allgemeinen Informationen geben einen summarischen Überblick über mögliche Anpassungen im Rahmen der laufenden Teilrevision. Die Angaben treffen nicht auf alle Gemeinden im gleichen Mass zu. Welche Änderungen in den einzelnen Gemeinden konkret erfolgt sind, wird aus der Liste der Änderungen ersichtlich.

Vorbemerkungen II – Erarbeitung und Revision des Bauinventars (Übersicht)

- **Bauinventar der Gemeinde Bönigen, 2002 (nur Teilbereich gemäss Bearbeitungsperimeter):**

Bearbeitung: Aufnahmearbeiten, 2000/2001
 Ursula Schneeberger (Texte)
 Peter Bannwart (Fotos)
 Anne-Marie Biland (Redaktion)

Herausgeber: Einwohnergemeinde Bönigen und
 Denkmalpflege des Kantons Bern

Inkraftsetzung: Verfügung des Amts für Kultur vom 22. Februar 2002

- **Teilrevision Bauinventar der Gemeinde Bönigen, 2018 (nur Teilbereich gemäss Bearbeitungsperimeter):**

Bei der Revision im Rahmen des Projektes Bauinventar 2020 wurden die Baugruppen überarbeitet. Zudem wurden mehrere Objekte aus dem Bauinventar entlassen (Abgänge).

Bearbeitung: Denkmalpflege des Kantons Bern

Hinweis zum Bearbeitungsperimeter

In Gemeinden mit grossflächigen Temporärsiedlungsgebieten wurde in einer ersten Bearbeitungsphase nur ein Teilbereich durch die Inventarisierung erfasst (Art. 152 Abs. 1 BauG). Deshalb wurde der Baubestand in der Gemeinde Bönigen nur innerhalb eines Bearbeitungsperimeters, der weitgehend das Dauersiedlungsgebiet umfasst, systematisch und gesamthaft gesichtet. Innerhalb des bearbeiteten Perimeters gelten Art. 10b und 10e BauG ausschliesslich für die in einem rechtskräftigen Bauinventar enthaltenen Objekte. Das vorliegende Inventar kann zu einem späteren Zeitpunkt um das ausserhalb des hier bearbeiteten Perimeters liegende Gebiet ergänzt werden. Bis dahin gilt für Objekte ausserhalb des Bearbeitungsperimeters unverändert der Art. 9 BauG. Die genaue Definition des Perimeters ist aus den Karten- und Plan-Ausschnitten am Ende dieser Dokumentation ersichtlich.

Einstufungskategorien

Bei der Erstellung des Bauinventars wurde der gesamte Baubestand auf Gemeindegebiet gesichtet.* Ins Bauinventar aufgenommen wurde eine signifikante Auswahl. Dabei entschied nicht allein der Eigenwert über die Aufnahme eines Objekts, sondern es wurde auch die Zugehörigkeit zu qualifizierten Ensembles und Siedlungsteilen gewichtet. Bei der Revision im Rahmen des Projektes Bauinventars 2020 wird zusätzlich ein Quervergleich mit ähnlichen Objekten und Baugruppen im ganzen Kanton vorgenommen.

Das Bauinventar stützt sich auf Art. 10d–e BauG und Art. 13 Abs. 1 BauV. Es tritt in der Regel in genehmigter Form verwaltungsanweisend in Kraft und kann später als Grundlage für die grundeigentümergebundene Umsetzung im Nutzungsplanverfahren dienen (Art. 13a Abs. 1–3 BauV und Art. 64a Abs. 1 BauG).

* In Gemeinden mit grossflächigen Temporärsiedlungsgebieten kann die Inventarisierung auch nur einen Teilbereich umfassen.

Eigenwert

- **schützenswert** (vgl. Art. 10a Abs. 2, Art. 10b Abs. 1–2 BauG):

Wertvoller Bau von architektonischer und/oder historischer Bedeutung, dessen ungeschmäler-tes Weiterbestehen unter Einschluss der wesentlichen Einzelheiten wichtig ist. An Renovatio-nen, Veränderungen oder Ergänzungen sind hohe Qualitätsanforderungen zu stellen, und sie bedürfen besonders sorgfältiger Abklärungen unter Einbezug fachlicher Beratung.

- **erhaltenswert** (vgl. Art. 10a Abs. 3, Art. 10b Abs. 1,3 BauG):

Ansprechender oder charakteristischer Bau von guter Qualität, der erhalten und gepflegt wer-den soll. Veränderungen, die sich einordnen, und Erweiterungen, die auf den bestehenden Bau Rücksicht nehmen, sind denkbar. Sollte sich eine Erhaltung als unverhältnismässig erweisen, so muss ein allfälliger Ersatz in Bezug auf Stellung, Volumen, Gestaltung und Qualität sorgfältig geprüft werden. Zu dieser Kategorie können auch einst schützenswerte Gebäude gehören, die durch bauliche Eingriffe verändert oder entstellt worden sind und die sich sachgerecht wieder-herstellen lassen.

Baugruppen

Baugruppen fassen vorwiegend Baudenkmäler zusammen, die durch gegenseitige Bezüge und die Wirkung im Ensemble zusätzlich aufgewertet werden. Die Bebauung ist oftmals über einen längeren Zeitraum erfolgt und kann sich aus Objekten unterschiedlicher Qualität zusammensetzen, einschliesslich raumbildender Elemente wie Grün- und Zwischenräume. Charakteristisch ist ein räumliches Zusammenwirken heterogener Bauten beziehungsweise deren historischer oder funktionaler Zusammenhang; bei Vorliegen spezifischer räumlicher oder architektur-geschichtlicher Qualitäten kann aber auch ein einheitlich geplantes und ausgeführtes Ensemble darunter fallen. Typische Baugruppen sind Stadt- und Dorfkerne, Schloss- und Kirchenanlagen sowie grössere Hofgruppen. Ihre Wirkung kann schon durch das Wegfallen oder Verändern eines einzelnen Elements oder das Hinzufügen eines Fremdkörpers empfindlich gestört werden. Veränderungen innerhalb einer Baugruppe sind sorgfältig, mit Blick auf das Ganze und mit Beratung der kantonalen Fachstelle zu planen. (Baugruppen sind nicht identisch mit den Orts-bildschutzgebieten im Baureglement, dienen aber als Grundlage dafür.)

Strukturgruppen

Strukturgruppen sind Gebiete mit einheitlichem Charakter, der sich in der Regel durch eine gleichartige Gestaltung, Ausrichtung oder Volumetrie von Bauten auszeichnet. Die Bebauung ist oftmals im Rahmen einer einheitlichen Planung als Gesamtanlage innerhalb eines begrenzten Zeitraumes erfolgt, kann aber unterschiedliche Einzelobjekte beinhalten (z.B. Villenviertel mit spezifischer Bebauungsstruktur). Typische Strukturgruppen sind grössere Überbauungen und Siedlungen, deren Homogenität sie von der umliegenden Bebauung abhebt. Die Qualität der Strukturgruppe liegt damit vorab in den übereinstimmenden, prägenden Merkmalen. Wesentliche Elemente können neben Gemeinsamkeiten formaler, funktionaler oder konstruktiver Art auch die Umgebungsgestaltung sowie die Beziehung von Aussenräumen zu den Bauten darstellen. Damit der homogene Charakter gewahrt wird, sind an Veränderungen innerhalb der Strukturgruppen hohe Qualitätsanforderungen nach einheitlichen Regeln für alle darin erfassten Bauten und Aussenräume zu stellen. (Strukturgruppen sind nicht identisch mit den Strukturerehaltungsgebieten im Baureglement, dienen aber als Grundlage dafür.)

Anhang

In den Anhang wurden bemerkenswert gute Bauten aufgenommen, welche nach 1990 erstellt worden sind. Eine Einstufung in die Kategorien «schützenswert/erhaltenswert» wird nicht vorgenommen, weil dazu die zeitliche Distanz noch fehlt. An Renovationen, Veränderungen oder Ergänzungen sind hohe Qualitätsanforderungen zu stellen, und sie bedürfen sorgfältiger Abklärungen unter Einbezug fachlicher Beratung.

«Objekte des kantonalen Inventars» (K-Objekte)

Die Objekte, für die gemäss Art. 13 Abs. 3 Bauverordnung das Inventar als Inventar des Kantons gilt, sind im Bauinventar als «K-Objekt» gekennzeichnet.

Betreffen Planungen und Bewilligungsverfahren solche Objekte, ist die zuständige kantonale Fachstelle in jedem Fall in das Verfahren einzubeziehen (Art. 10c Abs. 1 Baugesetz und Art. 22 Abs. 3 Bewilligungsdekret).

Objekte des kantonalen Inventars sind:

1. Alle als «schützenswert» eingestufteten Objekte.
2. Alle als «erhaltenswert» eingestufteten Objekte, die zu einer Baugruppe des Bauinventars gehören.
3. Alle unter kantonalen (durch Vertrag, Verfügung oder Regierungsratsbeschluss) oder eidgenössischen Schutz gestellten Objekte.
4. Alle als Einzelobjekte im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS) eingetragenen Objekte.

Liste der Änderungen gegenüber dem Bauinventar der Gemeinde Bönigen von 2002

Baugruppen

Neue Bezeichnung	Revision	Alte Bezeichnung
BG A (Dorfkern)	wird verändert (im W und O leicht vergrössert)	BG A (Dorfkern)
BG B (Dorferweiterung)	wird verändert (ehem. BG B, C und D werden zusammengelegt. Im O leicht vergrössert und im S verkleinert)	BG B (Im Eggen)
		BG C (Gsteigstrasse/ Mattenstrasse)
		BG D (Interlakenstrasse)

Die Baugruppenzugehörigkeit der Inventarobjekte und ihr K-Status muss im Register konsultiert werden (s. auch Merkblatt «Objekte des kantonalen Inventars»).

Folgende Objekte werden aus dem Bauinventar der Gemeinde Bönigen entlassen

Gsteigstrasse 6	abgegangen
Gsteigstrasse 8	abgegangen
Gsteigstrasse 23a	abgegangen

Baugruppen

Gemeinde Bönigen

Baugruppe A (Bönigen, Dorfkern)

Wird verändert

Erziehungsdirektion
des Kantons Bern
Amt für Kultur
Denkmalpflege
Schwarztorstrasse 31
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 633 40 30
denkmalpflege@erz.be.ch



Beschreibung

Die Baugruppe umfasst ein in leichter Hanglage auf dem Schuttkegel des Hauetenbachs gelegenes Haufendorf. Der äusserst dichte Baubestand setzt sich vorwiegend aus bäuerlichen Blockbauten vom 16. bis M. 18. Jh. zusammen. Das Wegnetz besteht aus ansteigenden Gassen und parallel zu den Höhenlinien verlaufenden Wegen. Die Ausrichtung der giebelständigen Häuser bezieht sich meist auf Binnenräume, seien das Plätze, Gassenräume oder Freiräume mit Gärten. Dabei ist der Brunnenplatz als zentraler Wegknoten mit Brunnen und prägnanten Bauten von besonderer räumlicher Qualität. Da radikale Eingriffe in die Substanz im 19. und 20. Jh. grossmehrheitlich nicht stattgefunden haben, zeigt der alte Dorfkern von Bönigen, wie kein anderer im Oberland, ein authentisches Bild einer über die Jahrhunderte gewachsenen Dorfstruktur.



Gemeinde Bönigen

Baugruppe B (Bönigen, Dorferweiterung)

Wird verändert

Erziehungsdirektion
des Kantons Bern
Amt für Kultur
Denkmalpflege
Schwarztorstrasse 31
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 633 40 30
denkmalpflege@erz.be.ch



Beschreibung

Die Baugruppe umfasst das Gebiet der Dorferweiterung, die seit dem 18. Jh. nach der Zählung der Lütschine in ihrer Ebene schrittweise entstanden ist. Die Baugruppe kann in mehrere Bereiche unterteilt werden.

Auf dem sogenannten "Sand" im Bereich der Gasse "Im Eggen" befindet sich das Siedlungsgebiet der ersten, nach 1750 entstandenen Dorferweiterung. Der geschwungene Verlauf der Gasse "Im Eggen" mit dichter, räumlich reizvoll gestaffelter Bebauung zeigt den Verlauf der alten Strasse vom Dorf zur Mattenbrücke an. Hervorzuheben ist das repräsentative "Hauptme Michel Hus" von 1757 (Blumenstrasse 2/Gartenstrasse 1), das als erster Gasthof des Dorfes auch von grosser geschichtlicher Bedeutung ist.

Entlang der Gsteig- und der Hauptstrasse befindet sich das strassendorfartige Siedlungsgebiet der zweiten Dorferweiterung, die grossmehrheitlich im 19. Jh. entstanden ist. Es handelt sich um eine 1-2 reihige Bebauung mit giebelständigen Bauernhäusern auf streifenförmigen Parzellen mit Vorgarten, teilweise mit Obstbäumen zur Strasse hin. Die Bauten sind mit 2 prächtigen Ausnahmen im Bereich der Blumenstrasse eher einfacherer Art und meist nachträglich durch Stubenanbauten erweitert. Dies führt zum typischen Bild des breitgelagerten Oberländer-Bauernhauses, das im besonderen Masse das Bild der Gsteigstrasse prägt. Gegen N hin wird die Bebauung dichter und rückt näher an die Strasse heran. Die Bauweise in diesem Bereich entspricht den Tendenzen der 2. H. 19. Jh. (u.a. Schweizer Holzstil) und es treten vermehrt Wohnhäuser mit Werkstätten auf. Die konsequente Ausrichtung der Häuser und die wichtigen Grünräume davor bilden einen Strassenraum von ausserordentlicher Qualität.

Die dritte Dorferweiterung fand E. 19./A. 20 Jh. statt, als die entlang der Interlakenstrasse aufgereichte Bebauung mit von Gärten umgebenen Wohnhäusern entstanden ist, die sich zur Gartenstrasse hin y-förmig öffnet. Die reinen Wohnhäuser sind teilweise noch in Blockbauweise erstellt, doch der verputzte Ständerbau setzt sich allmählich durch. Die ältesten Bauten stammen aus den 90er Jahren des 19. Jh., doch die meisten wurden im 1. V. 20. Jh. errichtet. Der hohe markante Bau von 1905 (Interlakenstrasse 4) schliesst die Reihe im SO ab und bindet diese gleichzeitig als Angelpunkt ans Dorf an. Zwischen den sich öffnenden Ästen der y-förmigen Anlage existiert eine reizvolle Freifläche, die eine wichtige Rolle im Ortsbild spielt.

Es handelt sich um eine räumlich attraktive Gruppe aus der Anfangszeit der grossflächigen Einfamilienhaus-Überbauungen.

Um die Jahrhundertwende verdichtete sich schliesslich das Gebiet zwischen dem alten Dorfkern und der Dorferweiterung längst der Hauptstrasse zum Geschäftsviertel mit Handwerksbetrieben, Läden, Gasthäusern und dem Schulhaus.

Insgesamt handelt es sich um eine qualitätvolle, grossmehrheitlich intakte Baugruppe, deren verschiedenen Bereiche räumlich und architektonisch die einzelnen Etappen der Dorferweiterung gut zum Ausdruck bringen.



Einzelobjekte

Gemeinde Bönigen

Gsteigstrasse 6

abgegangen

Einstufung erhaltenswert

Grundstücks-Nr. 511
Koordinaten 2634566 / 1170326

Erziehungsdirektion
des Kantons Bern
Amt für Kultur
Denkmalpflege
Schwarztorstrasse 31
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 633 40 30
denkmalpflege@erz.be.ch



Beschreibung

Ehem. Doppelbauernhaus, 4. V. 18. Jh., heute Wohnhaus; ABGEGANGEN

Urspr. 2-stubendreiter Blockbau mit massivem Kellergeschoss. Beide Traufseiten erweitert. Die Hauptfassade ist durch elegante Konsolen- und Wandfriese plastisch gegliedert. Barock geschwungene Blockkonsolen. Oekonomieeil bei Nr. 8 weitgehend erhalten. Strassenseitig Reben-Spalier und grosszügiger Vorgarten. Giebelständig leicht abgewinkelt zur Gsteigstrasse gestellt, ist der Baukörper mit seiner Umgebungsgestaltung ein wesentliches Element des Strassenraumes. Ansprechendes Beispiel aus der Zeit der Dorferweiterung mit qualitätvollen Gestaltungselementen.



Gemeinde Bönigen

Gsteigstrasse 8

abgegangen

Einstufung erhaltenswert, K-Objekt
Geschützt gemäss Vertrag vom 10.03.2008

Grundstücks-Nr. 74
Koordinaten 2634566 / 1170317

Erziehungsdirektion
des Kantons Bern
Amt für Kultur
Denkmalpflege
Schwarztorstrasse 31
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 633 40 30
denkmalpflege@erz.be.ch



Beschreibung

Ehem. Doppelbauernhaus, 4. V. 18. Jh., heute Wohnhaus

Urspr. 2-stubendreiter Blockbau mit massivem Kellergeschoss. Beide Traufseiten erweitert. Die Hauptfassade ist durch elegante Konsolen- und Wandfriese plastisch gegliedert. Barock geschwungene Blockkonsolen. Oekonomieeil bei Nr. 8 weitgehend erhalten. Strassenseitig Reben-Spalier und grosszügiger Vorgarten. Giebelständig leicht abgewinkelt zur Gsteigstrasse gestellt, ist der Baukörper mit seiner Umgebungsgestaltung ein wesentliches Element des Strassenraumes. Ansprechendes Beispiel aus der Zeit der Dorferweiterung mit qualitativollen Gestaltungselementen.



Gemeinde Bönigen

Gsteigstrasse 23a

abgegangen

Einstufung erhaltenswert

Grundstücks-Nr. 151
Koordinaten 2634618 / 1170230

Erziehungsdirektion
des Kantons Bern
Amt für Kultur
Denkmalpflege
Schwarztorstrasse 31
Postfach
3001 Bern
Telefon 031 633 40 30
denkmalpflege@erz.be.ch



Beschreibung

Ofenhaus, wohl 19. Jh.

Kleinbau mit verputztem Bruchsteinmauerwerk und hölzernem DG. W-seitig Firstständer mit Fusshölzern sichtbar. Kamin erhalten. Östl. des Bauernhauses (Gsteigstrasse 23), am Rossacherweg gelegen mit Eingängen an beiden Giebelseiten. Recht gut erhaltener Vertreter einer in der Region selten gewordenen Baugattung.



Register

Register Bönigen
Entwurf 2018

ADRESSE	HAUS- NR.	BAU- GATTUNG	BAU- GRUPPE	STRUKTUR- GRUPPE	EINSTUFUNG	ZUSATZINFO	K- OBJEKT	SCHUTZ RRB	SCHUTZ VERTRAG	SCHUTZ BUND	ISOS E*	GRDST.- NR.	PLANAUS- SCHNITT
Aenderbergstrasse	N.N.	Br			erhaltenswert		K		•			1164,1075	4
Alpenstrasse	1	BH	B		schützenswert		K					632	2
Alpenstrasse	7	BH	B		erhaltenswert		K					575	2/3
Alpenstrasse	9	BH	B		erhaltenswert		K					1412	2/3
Am Quai	1	GG			schützenswert		K					202	2
Beundengasse	3	Sp	A		schützenswert		K	•				1440	2
Beundengasse	7	BH	A		schützenswert		K					194	2
Beundengasse	11	BH	A		erhaltenswert		K					207	2
Beundengasse	18	BH	A		schützenswert		K					612	2
Beundengasse	19	BH	A		erhaltenswert		K					256	2
Beundengasse	21	BH	A		erhaltenswert		K					809	2
Beundengasse	23	BH	A		erhaltenswert		K					443	2
Blumenstrasse	2	GG/BH	B		schützenswert		K					595	2
Blumenstrasse	10	BH	B		schützenswert		K	•				762	2
Blumenstrasse	12	BH	B		schützenswert		K	•				507	2
Blumenstrasse	17	BH	B		erhaltenswert		K					590	2
Blumenstrasse	32	BH	B		erhaltenswert		K					228	2/3
Brunngasse	N.N.	ÖA	A		schützenswert		K					17	2
Brunngasse	2	BH	A		erhaltenswert		K					200	2
Brunngasse	4	BH	A		erhaltenswert		K					754	2
Brunngasse	5	BH	A		schützenswert		K					769	2
Brunngasse	7	BH	A		erhaltenswert		K					647	2
Brunngasse	9	BH	A		schützenswert		K					95	2
Brunngasse	11	BH	A		schützenswert		K	•				179	2
Brunngasse	13	BH	A		schützenswert		K	•				670	2
Brunngasse	20	BH	A		schützenswert		K					744	2
Brunngasse	22	BH	A		schützenswert		K					288	2
Brunngasse	24	BH	A		schützenswert		K					444	2
Brunngasse	26	BH	A		schützenswert		K					345	2
Brunngasse	28	BH	A		schützenswert		K					453	2
Chänelgässli	7	BH	A		schützenswert		K	•				521	2
Chapelligässli	1	BH	A		schützenswert		K					742	2
Chapelligässli	3	BH	A		erhaltenswert		K					547	2

Register Bönigen
Entwurf 2018

ADRESSE	HAUS- NR.	BAU- GATTUNG	BAU- GRUPPE	STRUKTUR- GRUPPE	EINSTUFUNG	ZUSATZINFO	K- OBJEKT	SCHUTZ RRB	SCHUTZ VERTRAG	SCHUTZ BUND	ISOS E*	GRDST.- NR.	PLANAUS- SCHNITT
Chapelligässli	5	BH	A		erhaltenswert		K					294	2
Chapelligässli	8	BH	A		erhaltenswert		K					678	2
Chapelligässli	10	BH	A		erhaltenswert		K					307	2
Endweg	3	BH			schützenswert		K					565	2
Endweg	5	BH			schützenswert		K		•			566	2
Feldweg	1	BH	A		erhaltenswert		K					165	2
Feldweg	3	BH	A		erhaltenswert		K					505	2
Feldweg	5	BH	A		erhaltenswert		K					568	2
Feldweg	16	BH	A		erhaltenswert		K					147	2
Feldweg	26	BH	A		schützenswert		K					361	2
Feldweg	28	BH	A		schützenswert		K					120	2
Fritz Widmerweg	6	WH			erhaltenswert							795	2
Frutigergässli	2	BH	A		erhaltenswert		K					272	2
Gartenstrasse	1	GG/BH	B		schützenswert		K		•			248	2
Gartenstrasse	3	BH	B		erhaltenswert		K					739	2
Gartenstrasse	4	BH	B		erhaltenswert		K		•			745	2
Gartenstrasse	5	BH	B		erhaltenswert		K					1517	2
Gartenstrasse	6	BH	B		erhaltenswert		K		•			711	2
Gartenstrasse	8	BH	B		schützenswert		K					500	2
Gartenstrasse	11	BH	B		schützenswert		K					624	2
Gartenstrasse	17	WH	B		erhaltenswert		K					127	2
Gsteigstrasse	2	WH/G	B		erhaltenswert		K					764	2/3
Gsteigstrasse	3	BH	B		erhaltenswert		K					495	2/3
Gsteigstrasse	4	BH	B		erhaltenswert		K					635	2/3
Gsteigstrasse	5	BH	B		erhaltenswert		K					140	2/3
Gsteigstrasse	6	BH			erhaltenswert	abgegangen						511	-
Gsteigstrasse	7	BH	B		erhaltenswert		K					69	2/3
Gsteigstrasse	8	BH			erhaltenswert	abgegangen	K		•			74	-
Gsteigstrasse	10	BH	B		erhaltenswert		K		•			219	3
Gsteigstrasse	11	BH	B		erhaltenswert		K					175	3
Gsteigstrasse	12	BH	B		erhaltenswert		K					219	3
Gsteigstrasse	13	BH	B		erhaltenswert		K					426	3
Gsteigstrasse	21	BH			erhaltenswert							1035	3

Register Bönigen
Entwurf 2018

ADRESSE	HAUS- NR.	BAU- GATTUNG	BAU- GRUPPE	STRUKTUR- GRUPPE	EINSTUFUNG	ZUSATZINFO	K- OBJEKT	SCHUTZ RRB	SCHUTZ VERTRAG	SCHUTZ BUND	ISOS E*	GRDST.- NR.	PLANAUS- SCHNITT
Gsteigstrasse	23	BH			erhaltenswert							151	3
Gsteigstrasse	23a	OH			erhaltenswert	abgegangen						151	-
Gsteigstrasse	27	BH			erhaltenswert							627	3
Gsteigstrasse	29	BH			erhaltenswert							129	3
Harderstrasse	N.N.1	ÖA	B		erhaltenswert		K					18	2
Harderstrasse	N.N.2	ÖA	B		erhaltenswert		K					18	2
Harderstrasse	1	SH	B		erhaltenswert		K				•	48	2
Hauptstrasse	3	BH	B		erhaltenswert		K					675	2
Hauptstrasse	5	BH	B		erhaltenswert		K					715	2
Hauptstrasse	7	BH	B		erhaltenswert		K					1040	2
Hauptstrasse	14	BH	B		erhaltenswert		K					133	2
Hauptstrasse	16	BH	B		erhaltenswert		K					657	2
Hauptstrasse	18	BH	B		schützenswert		K					629	2
Hauptstrasse	20	BH	B		erhaltenswert		K					514	2
Hauptstrasse	21	WH/G	B		erhaltenswert		K					766	2
Hauptstrasse	22	BH	B		erhaltenswert		K					498	2
Hauptstrasse	29	BH	B		schützenswert		K					405	2
Hauptstrasse	44	BH	B		erhaltenswert		K					785	2
Hauptstrasse	46	GG	B		erhaltenswert		K			•		192	2
Hauptstrasse	58	WH/G	A		erhaltenswert		K					680	2
Hauptstrasse	66	BH	A		erhaltenswert		K					222	2
Hauptstrasse	68	BH	A		erhaltenswert		K					170	2
Hauptstrasse	88	WH			erhaltenswert							733	2
Höhenrain	2	Sp	A		schützenswert		K					355	2
Höhenrain	7	BH	A		schützenswert		K					357	2
Höhenrain	9	BH	A		schützenswert		K					273	2
Höhenrain	10	BH	A		schützenswert		K					462	2
Höhenrain	11	BH	A		erhaltenswert		K					757	2
Höhenrain	12	BH	A		schützenswert		K					465	2
Im Eggen	N.N.	ÖA	B		erhaltenswert		K					14	2
Im Eggen	1	BH	B		schützenswert		K					586	2
Im Eggen	3	BH	B		schützenswert		K			•		112	2
Im Eggen	4	BH	B		erhaltenswert		K					71	2

Register Bönigen
Entwurf 2018

ADRESSE	HAUS- NR.	BAU- GATTUNG	BAU- GRUPPE	STRUKTUR- GRUPPE	EINSTUFUNG	ZUSATZINFO	K- OBJEKT	SCHUTZ RRB	SCHUTZ VERTRAG	SCHUTZ BUND	ISOS E*	GRDST.- NR.	PLANAUS- SCHNITT
Im Eggen	6	BH	B		erhaltenswert		K					539	2
Im Eggen	10	BH	B		erhaltenswert		K					116	2
Im Eggen	12	BH	B		erhaltenswert		K					711	2
Im Eggen	14	BH	B		erhaltenswert		K					535	2
Interlakenstrasse	2	BH	B		schützenswert		K					406	2
Interlakenstrasse	4	WH/G	B		schützenswert		K		•			301	2
Interlakenstrasse	9	BH	B		schützenswert		K					1326	2
Interlakenstrasse	11	BH	B		schützenswert		K					433	2
Interlakenstrasse	15	WH	B		erhaltenswert		K					750	2
Interlakenstrasse	17	WH	B		erhaltenswert		K					825	2
Interlakenstrasse	18	WH	B		erhaltenswert		K					843	2
Interlakenstrasse	22	WH	B		erhaltenswert		K					835	2
Kirchstrasse	6	BH			schützenswert		K					574	2
Kirchstrasse	8	BH			schützenswert		K					1030	2
Kirchstrasse	12	BH			schützenswert		K					646	2
Kirchstrasse	12a	BH			schützenswert		K					1583	2
Kirchstrasse	20	Ki			erhaltenswert							705	2
Kirchstrasse	27	BH	A		erhaltenswert		K					1025	2
Kirchstrasse	28	BH	A		schützenswert		K			•		123	2
Kirchstrasse	29	BH	A		schützenswert		K					608	2
Kirchstrasse	30	BH	A		schützenswert		K			•		840	2
Kirchstrasse	32	BH	A		schützenswert		K			•		906	2
Leischenstrasse	40	BH			erhaltenswert							209	1
Mattenstrasse	1	WH/G	B		erhaltenswert		K					257	2/3
Mattenstrasse	3	BH	B		erhaltenswert		K					261	2/3
Mattenstrasse	4	BH	B		erhaltenswert		K					728	2/3
Mattenstrasse	5	BH	B		schützenswert		K					482	3
Mattenstrasse	7	BH	B		schützenswert		K					445	3
Mattenstrasse	10	BH	B		erhaltenswert		K					481	2/3
Mattenstrasse	12	BH	B		erhaltenswert		K					765	2/3
Neuenstrasse	N.N.	ÖA	B		erhaltenswert		K					11	2
Neuenstrasse	1	BH	B		schützenswert		K					618	2
Neuenstrasse	17	BH	B		erhaltenswert		K					1197	2

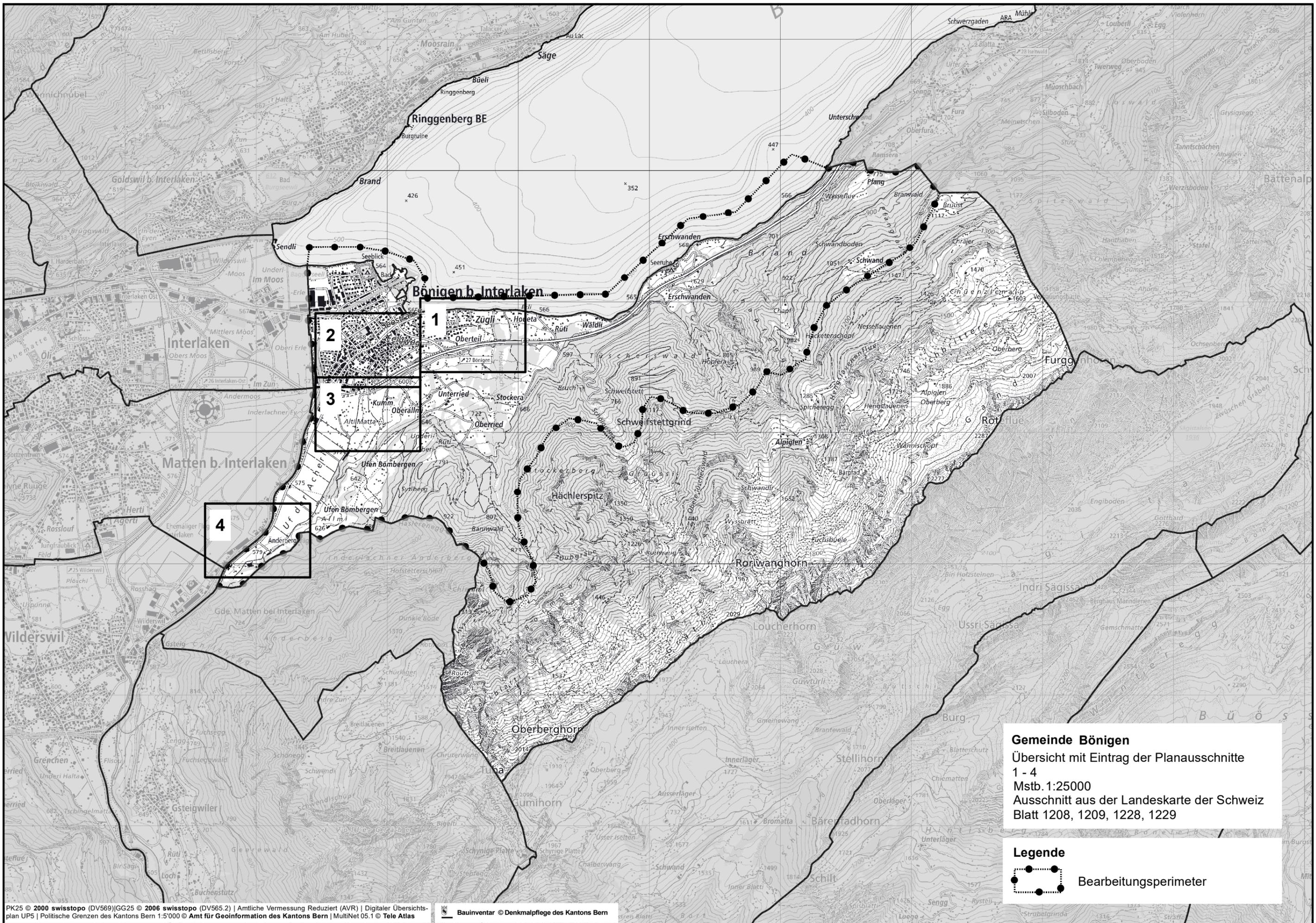
Register Bönigen
Entwurf 2018

ADRESSE	HAUS- NR.	BAU- GATTUNG	BAU- GRUPPE	STRUKTUR- GRUPPE	EINSTUFUNG	ZUSATZINFO	K- OBJEKT	SCHUTZ RRB	SCHUTZ VERTRAG	SCHUTZ BUND	ISOS E*	GRDST.- NR.	PLANAUS- SCHNITT
Neuenstrasse	19	BH	B		erhaltenswert		K					1200	2
Oberdorfgrasse	6	BH	A		erhaltenswert		K					126	2
Oberdorfgrasse	8	BH	A		erhaltenswert		K					126	2
Oberlandstrasse	7	WH			erhaltenswert							854	2
Postgässli	5	BH	A		schützenswert		K					490	2
Postgässli	7	BH	A		schützenswert		K	•				490	2
Postgässli	8	BH	A		schützenswert		K					391	2
Rossacherweg	5	BH			erhaltenswert							735	3
Sandmatte	1	BH	A		erhaltenswert		K					118	2
Sandmatte	3	BH	A		schützenswert		K					786	2
Sandmatte	5	BH	A		schützenswert		K					786	2
Sandmatte	7	BH	A		schützenswert		K					786	2
Schulhausgasse	4	BH	A		schützenswert		K	•				148	2
Schulhausgasse	6	BH	A		erhaltenswert		K					210	2
Schulhausgasse	6a	BH	A		erhaltenswert		K					210	2
Schulhausgasse	11	BH	A		schützenswert		K	•				515	2
Schulhausgasse	11a	OH	A		schützenswert		K	•				515	2
Seestrasse	2	BH			erhaltenswert							237	2
Seestrasse	10	WH/G			erhaltenswert							549	2
Seestrasse	40	GG			schützenswert		K					912	1
Seestrasse	48	WH			erhaltenswert							806	1
Seestrasse	48b	Scho			erhaltenswert							806	1
Wittrigässli	2	BH	A		erhaltenswert		K					801	2
Wydiweg	5	BH	B		erhaltenswert		K					12	2

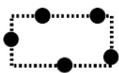
Abkürzungsverzeichnis

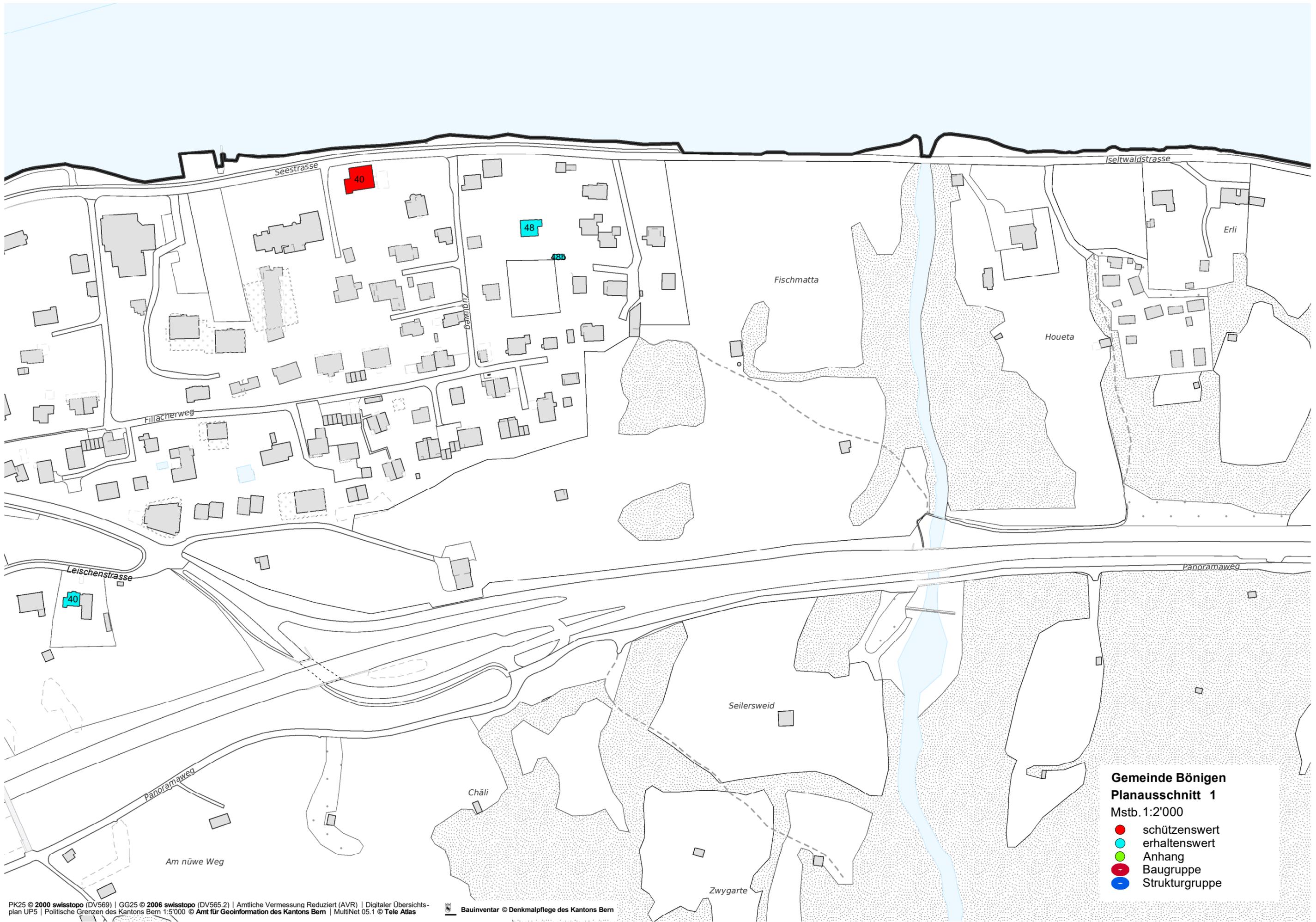
BH	Bauernhaus
Br	Brücke, Viadukt, Passerelle
GB	Gewerbe-Bau: Sägerei, Schmiede, Färberei, Bleiche, Stampfe, Öle, Reibe
GG	Gastgewerbe: Hotel, Gasthaus, Pension, Gasthof, Restaurant
IB	Industrie-Bau: Fabrik, Transformatorenhaus, Lagerhalle
Kä	Käserei
KH	Krankenhaus, Spital, Altersheim
Ki	Kirche, (Kloster), Kapelle
Mü	Mühle
ÖA	öffentliche Anlagen: Brunnen- und Parkanlage, Schwimmbad, Waschhaus, Reservoir, öffentliches WC
ÖB	öffentliche Bauten: Feuerwehrmagazin, Kornhaus, Zeughaus, Kaserne, Theater, Amtshaus
OH	Ofenhaus, Waschhaus
ÖV	öffentlicher Verkehr: Bahnhof, Bahnwärterhaus, Busdepot
PH	Pfarrhaus
Sch	Scheune, Stall, Pfrundscheune (mit Stall)
Scho	Schopf, Scherm, Wagenschopf, Remise, Bienenhaus, Gartenhaus, -pavillon
SH	Schulhaus, Kindergarten, Turnhalle
Sp	Speicher, Zehntspeicher
St	Stöckli, Küherstöckli
Temp	Bauten im temporär besiedelten Gebiet, Alphütte, Alp-Nebengebäude
Vi	Villa
Vi/G	Villa mit Gewerbe oder Dienstleistung
WH	Wohnhaus
WH/G	Wohnhaus mit Gewerbe oder Dienstleistung, oder mit kleinem Oekonomieteil
WSt	Wohnstock, Landsitz, Schloss

Pläne



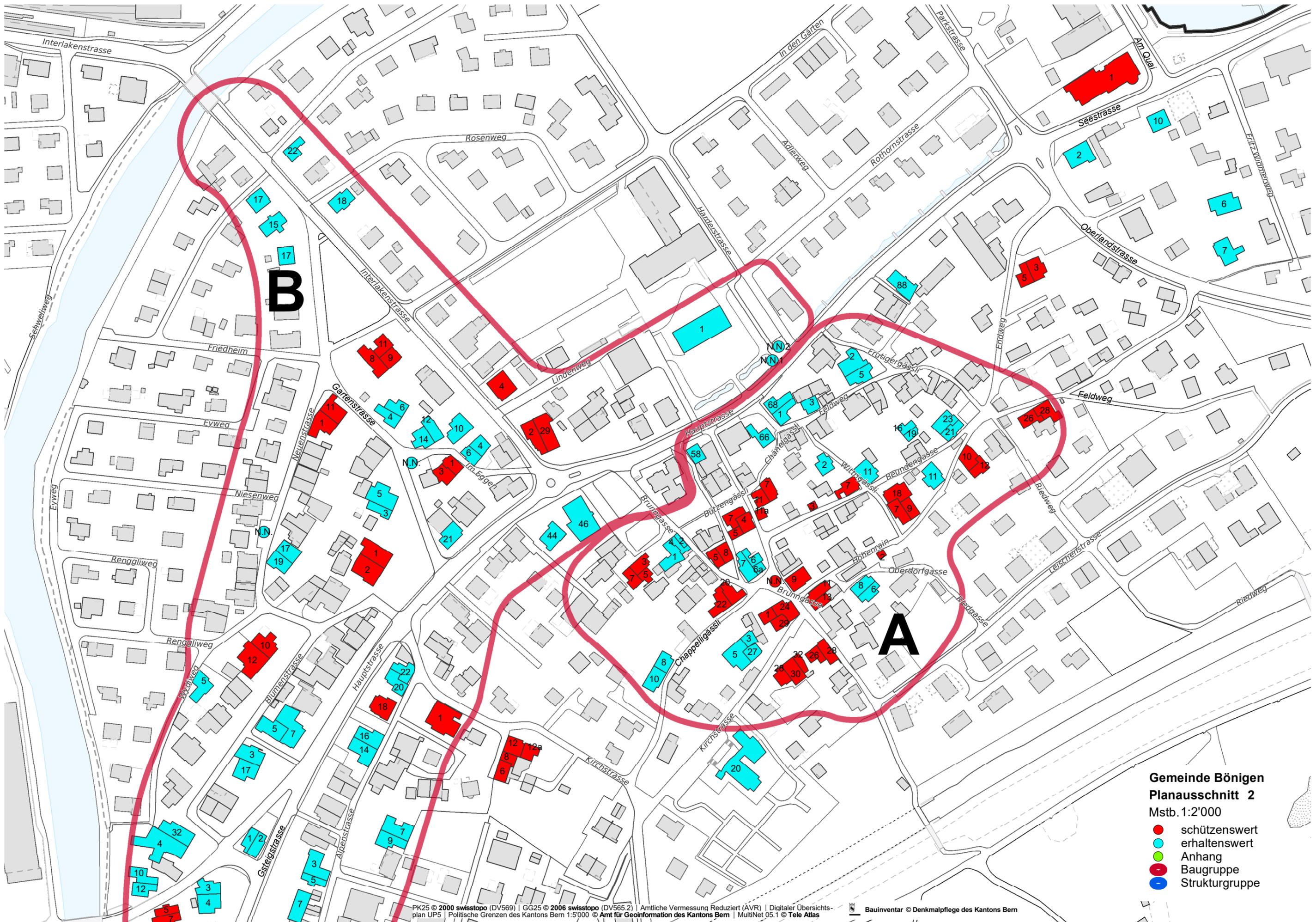
Gemeinde Bönigen
 Übersicht mit Eintrag der Planausschnitte
 1 - 4
 Mstb. 1:25000
 Ausschnitt aus der Landeskarte der Schweiz
 Blatt 1208, 1209, 1228, 1229

Legende
 Bearbeitungsperimeter



Gemeinde Bönigen
Planausschnitt 1
 Mstb. 1:2'000

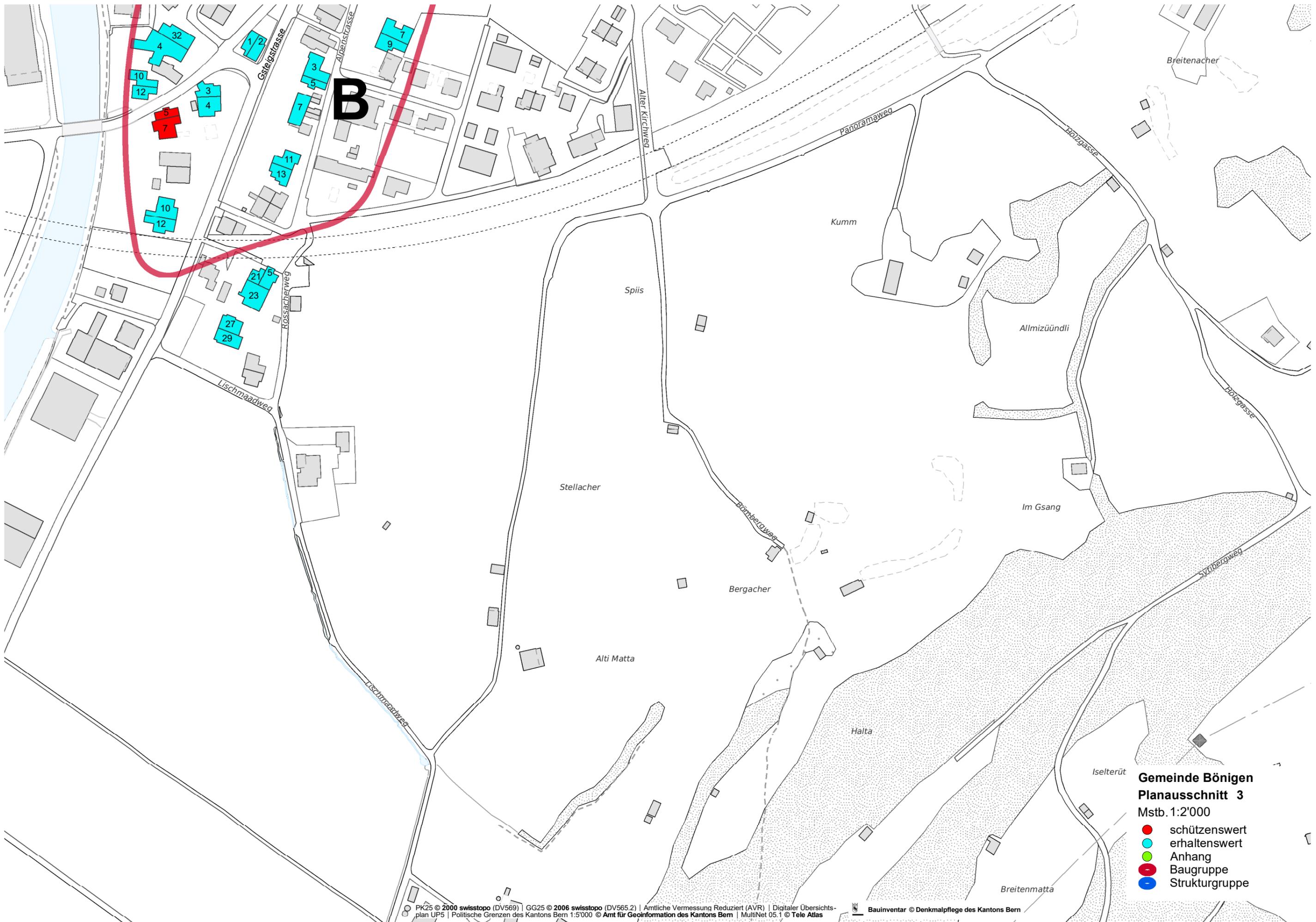
- schützenswert
- erhaltenswert
- Anhang
- Baugruppe
- Strukturgruppe



**Gemeinde Bönigen
Planausschnitt 2**

Mstb. 1:2'000

- schützenswert
- erhaltenswert
- Anhang
- Baugruppe
- Strukturgruppe



B

**Gemeinde Bönigen
Planausschnitt 3**

Mstb. 1:2'000

- schützenswert
- erhaltenswert
- Anhang
- Baugruppe
- Strukturgruppe



Uf der
Acheri

Gemeinde Bönigen
Planausschnitt 4
 Mstb. 1:2'000

- schützenswert
- erhaltenswert
- Anhang
- Baugruppe
- Strukturgruppe

Wilderswil